

(Ortelsburg und Wien.) Aus Ortelsburg ist nachstehendes Telegramm an die Stadt Wien eingelangt: „Kreis und Stadt Ortelsburg sprechen der Stadt Wien für die in bundesbrüderlicher Gesinnung beschlossene Uebernahme der Kriegspatenschaft über die so schwer heimgesuchte Stadt Ortelsburg tiefstgefühlten Dank aus und erhoffen dauernde herzlichste Beziehungen. Die freudige Nachricht ist hier voll Begeisterung und aufrichtiger Dankbarkeit aufgenommen worden. In bundesbrüderlicher Treue Landrat v. Poser, Bürgermeister Meh, Stadtverordnetenvorsteher Senber.“ — Bürgermeister Dr. Weiskirchner erwiderte: „Die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien freut sich vom Herzen, durch die von ihr übernommene Kriegshilfsaktion für Ortelsburg in so nahe Beziehungen zu Ihrer Stadt getreten zu sein. Das Bewußtsein unserer gemeinsamen hehren Sache und der Drang unseres Herzens, das den Bruder auf deutscher Erde zum Bruder ruft, schlingen ein heiliges Band um unsere beiden Städte. Ortelsburg soll auferstehen zu hellerem Glanze wie vordem und ein Wahrzeichen sein deutscher Kunst und Kraft und des herrlichen, in Not und Tod bewährten Gemeinsinnes unsere Länder, des ehernen Bundes von der Ostsee bis zur Adria. Ich entbiete Ihnen, Herr Bürgermeister, dem Kreis und der Stadt Ortelsburg im Namen der Stadt Wien und ihrer Bevölkerung die herzlichsten Grüße!“